



Anlage 3

Saarbrücker 4-Punkte-Modell zieht erfolgreiche Jahres-Bilanz: 756 Stromsperren vermieden

Vorlesen

Dienstag, 21. Januar 2014

Das zum Jahresanfang 2013 gestartete „Saarbrücker 4-Punkte-Modell“ zur Vermeidung von Stromsperren ist ein voller Erfolg.

Energie SaarLorLux, das Jobcenter Saarbrücken, der Regionalverband, der Netzbetreiber Stadtwerke Saarbrücken und die Landeshauptstadt konnten durch ihre Kooperation bereits 756 Stromsperren in Saarbrücken und im Regionalverband verhindern.

Das Modell basiert auf einer Einwilligungserklärung des Sozialleistungsempfängers, die einen Datenaustausch zwischen dem Grundversorger Energie SaarLorLux und dem zuständigen Jobcenter ermöglicht. Durch die Einwilligungserklärung wird unter Einhaltung des gesetzlichen Datenschutzes für diesen Sonderfall erlaubt, dass Energie SaarLorLux das Jobcenter informiert, wenn dem Kunden eine Stromsperre droht.

Oberbürgermeisterin Charlotte Britz: „780 Sozialleistungsempfänger nehmen inzwischen den Service an und haben eine Einwilligungserklärung unterschrieben. 756 der ihnen zugehörigen Haushalte drohte seit Start des Modells die Sperrung aufgrund ausstehender Zahlungen. Durch den rechtzeitigen Datenaustausch zwischen Energie SaarLorLux und Jobcenter und die Aktivitäten der Sozialbehörde konnten all diese Sperrungen vermieden werden.“

Britz weiter: „Aufgrund seiner Effizienz wird das Saarbrücker 4-Punkte-Modell inzwischen bundesweit als mögliches Vorbild diskutiert.“ Die Saarbrücker Kooperationspartner sind sich darin einig, dass das 4-Punkte-Modell als Grundlage für regionale oder überregionale Lösungsansätze herangezogen werden kann.

Sensibilisierung betroffener Haushalte

Regionalverbandsdirektor Peter Gillo: „Wir haben für Saarbrücken einen gangbaren Weg gefunden, der sich auch in der täglichen Praxis bewährt hat. Die Vielzahl der Beratungen in den Jobcentern zeigt, dass auch die Sensibilisierung der betroffenen Haushalte funktioniert.“

Das Jobcenter bewirbt die Abgabe der freiwilligen Einwilligungserklärung offensiv – sowohl bei Neuanträgen, Weiterbewilligungsanträgen und Anschreiben bei laufenden Fällen. Auch die Stadtteilbüros bewerben die Erklärung.

„Ein Jahr nach der Einführung zeigt sich, dass unser Saarbrücker 4-Punkte-Modell gut funktioniert. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten gelingt es, bei drohenden Energiesperren gemeinsam und zügig zu handeln“, so Dr. Jochen Starke, Vorstandsvorsitzender der Energie SaarLorLux.